

Schritt für Schritt zur literarischen Charakteristik -

Arbeitsschritte beim Schreiben jede/r für sich allein

Ilse Aichinger, Das Fenstertheater

Bei Schreibaufgaben zur **literarischen Charakteristik** im Zusammenhang mit **Ilse Aichingers** Geschichte »**Das Fenstertheater**« geht es um die Erfassung und schriftliche Darstellung von wesentlichen Merkmalen und Eigenschaften des alten Mannes und der Frau. Auch in einem so kurzen erzählenden Text lassen sich dazu etliche Textstellen finden. Zugleich muss herausgearbeitet werden, wie die einzelnen Merkmale und Eigenschaften aufeinander bezogen sind, so dass der Eindruck einer individuellen Figur entsteht.

Beim Schreiben "Jede/r für sich allein" kann jede/r einzelne Schreiber/-in, da es ja nur auf den "Text-Output" ankommt, in der Regel selbst darüber entscheiden, wie er/sie vorgehen will.

Trotzdem: Etliche Schülerinnen und Schüler sind oftmals ratlos, wenn es mit dem Schreiben einer literarischen Charakteristik nicht so recht klappt.

Wenn man Schwierigkeiten mit dem Schreiben überhaupt und bei dieser Schreibaufgabe hat, sollte man möglichst zügig über deren Ursachen nachdenken, damit man nicht die **Schreibmotivation** verliert. Schreiben kann man nämlich lernen. Wer annimmt, dass Schreiben dem einen angeblich "im Blut liegt" und der anderen nicht, ist nämlich mit solchen **Alltagshypothesen über das Schreiben** auf dem Irrweg. Wer sich allerdings angemessen selbst einschätzen kann (**metakognitive Kompetenz**), kann auch **Schreibhemmungen** und **Schreibstörungen und -blockaden**, die einem ganz schön zu schaffen machen können, leichter überwinden.

Auch wenn jede/r beim produktorientierten Schreiben seinen eigenen Weg gehen kann, wird hier eine bestimmte das **Schritt-für-Schritt-Schreiben** in einem **Sieben-Schritte-Modell** vorgeschlagen. Bei Klassenarbeiten und Klausuren ist dies wegen der vorgegebenen Zeit für die Arbeit aber meistens nicht möglich. Dann verzichten die meisten erfahrungsgemäß auf die Arbeitsschritte 4 (Arbeitsgliederung), 5 (Entwurfssfassung schreiben) und 6 (Die Entwurfssfassung überarbeiten).

Was hier vorgeschlagen wird, ist ein Vorschlag, dem man nicht schematisch folgen **muss**.

So wird's gemacht:

Eine literarische Charakteristik der Frau in Aichingers Geschichte verfassen

Um die **Charakterisierung der Figuren** in **Ilse Aichingers Kurzgeschichte** »**Das Fenstertheater**« im Rahmen einer **literarischen Charakteristik** zu analysieren, sollte man die dafür nötigen **Arbeitsschritte** sorgfältig durchführen.

Diese Arbeitsschritte sind:

- Erschließung des Themas
- Stoffsammlung
- Stoffordnung
- Arbeitsgliederung
- Niederschrift der Entwurfssfassung
- Überarbeiten der Entwurfssfassung
- Niederschrift der Endfassung

1. Die Erschließung des Themas im Rahmen der literarischen Charakteristik

Eine literarische Charakteristik kann im Zusammenhang mit der Geschichte "Das Fenstertheater" von Ilse Aichinger auf verschiedene Art und Weise gefordert sein. Eine Schreibaufgabe zur **Einzelcharakteristik** könnte so lauten:

Verfassen Sie eine literarische Charakteristik der Frau in Ilse Aichingers Geschichte "Das Fenstertheater".

Im Rahmen des ersten Arbeitsschrittes, der **Erschließung des Themas**, ist herauszuarbeiten, was bei der Bearbeitung verlangt ist. Zugleich muss der Text **inhaltlich erfasst** werden. Dazu muss der Text **intensiv gelesen werden**, müssen **wichtige und auffällige Textstellen markiert und hervorgehoben werden**, vor allem die, die etwas Charakteristisches über die Frau aussagen. Zudem sollte der Text noch grob gegliedert und **in Sinnabschnitte eingeteilt** werden.

2. Stoffsammlung

Bei der Stoffsammlung zur **Einzelcharakteristik** der Frau sollte man sich auf die Textstellen konzentrieren, die etwas über die Handlungen und die Handlungsmotive der Frau im Text aussagen und sie damit charakterisieren.

Dazu müssen sowohl Textstellen herangezogen werden, die direkt etwas über den Charakter der Frau aussagen (=direktes Charakterisieren), als auch diejenigen, von denen man auf den Charakter der Frau schließen kann (=indirektes Charakterisieren). Am besten markiert man diese Textstellen jeweils mit einer besonderen Farbe.

In Frage kommen in diesem Zusammenhang z. B. Textstellen die darstellen,

- was die Frau aktiv tut oder passiv erleidet
- was die Frau spricht und denkt
- in welcher (sozialen) Lage sie sich befindet
- welche Einstellungen und Werte ihr Fühlen, Denken und Handeln bestimmen

Zudem muss man sich Gedanken darüber machen, ob einzelne oder mehrere dieser Aspekte (auch) von von gesellschaftlichen Einflüssen auf Leben und Denken der Frau herrühren können.

Mit der nachfolgenden Tabelle ließe sich im Anschluss an das Markieren der Textstellen die Stoffsammlung und teilweise auch die Stoffordnung kombinieren d. h. die Ordnung der Informationen über die Frau nach übergeordneten Gesichtspunkten, mit Hilfe der **W-Fragen-Methode** durchführen. Dazu werden Textstellen entweder ganz oder auszugsweise unter Angabe ihres Fundorts in die Tabelle übertragen

W-Fragen	Textbelege mit Seiten- und/oder Zeilenangabe - Hinweise auf gesellschaftliche Bedingtheit
Was tut die Frau im Verlauf des Geschehens?	
...	
...	
...	

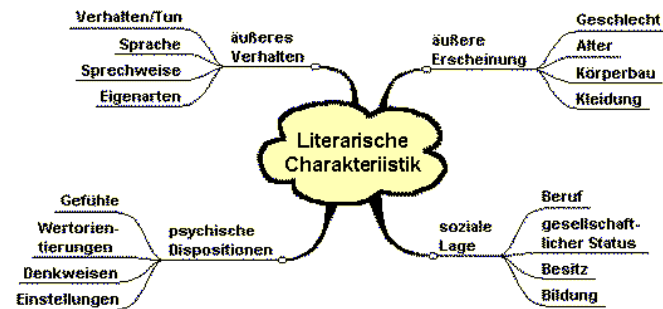
3. Stoffordnung

Die Stoffordnung i. e. S., aus der im nächsten Schritt die Arbeitgliederung entwickelt werden soll, kann man mit Hilfe eines **Mind Maps** nach folgendem Muster durchführen. In diesem Fall werden die im Text gegebenen Informationen in Kurzform mit Seiten- und/oder Zeilenangabe als weitere Äste an das vorhandene Mind Map angefügt.

4. Arbeitsgliederung

Was bei der Stoffsammlung zusammengetragen und bei der Stoffordnung geordnet worden ist, wird im vierten Arbeitsschritt in eine bestimmte Reihenfolge gebracht und als Arbeitsgliederung gestaltet.

Die Form der Arbeitsgliederung (**Buchstaben-Ziffern-System** oder **Dezimalklassifikationssystem**) hängt dabei auch von der Form der literarischen Charakteristik ab (Einzel-, Gruppen-, Typen- oder vergleichende Charakteristik) handelt. Für die Reihenfolge der Gesichtspunkte in der Arbeitsgliederung bieten sich die Eigenschaften und Merkmale an, die eine literarische Figur charakterisieren können. Dabei kann man sich auf das obige Mind Map stützen.



By Gert Egle - www.teachsam.de - lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 International license

5. Niederschrift der Entwurfsfassung

Ob und wenn ja, in welcher Form bei der Bewältigung der Schreibaufgabe Konzeptfassung vollständig oder nur in Teilen geschrieben wird, hängt von vielen Faktoren ab. Im Entwurf sollte jedenfalls auch der nötige **Textbezug** hergestellt werden, in dem die Aussagen **belegt** werden. Handelt es sich bei der produktorientierten Schreibaufgabe um eine **Übungsaufgabe** ist in jedem Fall das Schreiben eines (Teil-)Entwurfs angeraten, weil man vor der Niederschrift der Endfassung ggf. das **Feedback** der Lehrkraft oder von Mitschüler/-innen (**Peer-Feedback**) einholen kann.

6. Überarbeiten der Entwurfsfassung

Auch das **Überarbeiten des eigenen Textes** will gelernt sein. Wenn man **Feedback** erhalten hat, kann man entscheiden, ob und wie man dies bei seiner Überarbeitung berücksichtigen will.

Vor allem aber sollte der Text planvoll überarbeitet werden. Das bedeutet, dass der Text nicht als Ganzes oder in bestimmten Teilen "über den Haufen geworfen wird" oder nur kleine unsystematische "Schönheitsreparaturen" vorgenommen werden. Bei der **Strategie des planvollen Untersuchens und Überarbeitens** muss man dagegen

- erkennen, was überhaupt überarbeitet werden sollte (**identifizieren**)
- überlegen, um welches Schreibproblem es sich dabei handelt und sich Gedanken darüber machen, wie man es lösen könnte (**diagnostizieren**)
- anwenden, was einem nach der Prüfung verschiedener Möglichkeiten als das am besten Geeignete erscheint (**revidieren**)

7. Niederschrift der literarischen Charakteristik

Am Ende wird die überarbeitete Fassung der literarischen Charakteristik niedergeschrieben.

Mehr: https://www.teachsam.de/deutsch/d_schreibf/schr_schule/txtinterpr/formen/litcha/litcha_3_1.htm